

velhen, von jedem sollichem scripto auf der Meß ein Exemplar, Zwey, vnnnd nit mehr (anderst dann wie hernach volgen württ) zuobringen vnnnd selbige alsbald euch zuantwortten, solche im Fall der Noth haben zugebrauchen, angesehen die bißweilen gar abgehen vnd hernach füeglich nit mehr zubekommen sehen.

Im Fall aber beneben vnnsern Superattendenten auch sonsten vnder vnnsern Ministris solche qualificirte Personen weren, die sich in disputationibus vnd sonsten dermaßen erzeigt, daß ir eruditio vnnnd Juditium wol bekant, vnnnd sich nit zubeforgen, daß dergleichen Sectische Buecher bey Inen Vnrath schaffen oder sie irr gemacht werden möchten, sondern sich mehr zuuersehen, daß ein sollicher gelerter wol studierter Minister sich desto baß gegen den Aduersariis sich werde gefaßt machen, selbigen da es Ime auferlegt oder es die Nothurft erfordert, mit andtwurt vnnnd Schreiben widerstandt zu thun, denen sollen selbige scripta nit verwehrt sein, aber darunder dise ordnung gehalten werden, daß allewegen die General- oder Specialsuperattendenten dem Pfarrer oder Kierchendiener auff sein anbringen vnnnd bitten ainen vnderscribenen Zedel vnnnd Urkhundt, was ime dem Superattendenten oder dem Kierchdiener von dergleichen Buechern vnd Schrifften bekommen vnnnd von dem Buchhändler gebracht werden solle, zustelle, welches Urkhundt hernach er, der Buchhändler, auff erfordern fürzeigen künde, darunnder doch bey ernstlicher straff kein gefahr gebraucht werden solle, Inmaßen wir denn gleiche meinung allen vnnsern Superattendenten vnnnd Ambtleuthen (wegen der Jahr- vnnnd Wochenmercht, da allerley solliche irrige unraine Buecher vnnnd Schrifften vnnnder die Leuth gebracht werden khünden) zugeschrieben vnnnd gepürenden ernstlichen beuelch gethan, auch hiemit euch, vnsern Cancellarium, vnnnd Superattendenten vnserß Stipendij, desjenigen sowie euch unlangst eben dieser sachen halb vfferlegt, hiemit wider gnedig erinnert haben wollen, hierunder fleißig zu uigiliren vnnnd selbigem nachzusehen, damit dem leidigen Sathan, der zu disen letzten Zeitten je lenger je mehr wider die Kierchen Gottes tobet vnnnd wüettet, mit seiner göttlichen Hilff gewöhret vnnnd die seligmachende Lehre, sonderlich in diesem vnnsern Fürstenthumb zu der Leuth Seelen Hahl rhein erhalten werde. Hierin geschicht vnnsere gnedige meinung vnnnd seyen euch mit gnaden geneigt.

Datum Stuttgardten den 15 Januarij Anno 1593

Erasmus von Leiningen.

Balthasar Eisengrein.

Den Würdigen Hochgeleerten vnnnd Ersamen, Rectori, Cancellario, Doctoribus vnnnd Regenten vnnserer Universitet, auch vnnsern Ober: vnnnd Vnndervögten zu Tüwingen, vnnnd Lieben getrewen N. N. sambt vnd sonders.

Acten der Universitet Tübingen. Universitätsarchiv. Buchhändler und Buchdrucker T. I. 1522 — 1700. Nr. 5.